

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderats

am Montag, 29. Juli 2019 im Sitzungssaal des Marktes Colmberg

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Anzahl Mitglieder: 15
Anzahl Teilnehmer: 13

Anwesende Mitglieder

Bemerkung

1. Bürgermeister Wilhelm Kieslinger
 2. Bürgermeisterin Dr. Gabriele Kluxen
 3. Bürgermeister Helmut Menzel
- Marktgemeinderat Hans Fetz
Marktgemeinderat Thomas Hanek
Marktgemeinderat Bernhard Heubeck
Marktgemeinderat Erhard Käser
Marktgemeinderat Georg Rühl
Marktgemeinderat Christian Unbehauen
Marktgemeinderat Gerhard Wachmeier
Marktgemeinderat Jörg Walther
Marktgemeinderat Jochen Westernacher
Marktgemeinderat Hans Wittmann

Abwesende Mitglieder

Bemerkung

Marktgemeinderätin Nicole Dietrich
Marktgemeinderat Reinhold Meyer

Weitere Teilnehmer: Alexander Biernoth (FLZ)
Andreas Funk
Stefan Ring (comundus REGISAFE GmbH)



Bürgermeister Kieslinger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, den Vertreter der Presse sowie den Protokollführer. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Marktgemeinderats rechtzeitig und schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen wurden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Bürgermeister Kieslinger beantragt, die öffentliche Sitzung um folgenden Punkt zu erweitern:

- Friedhofsmauer Obersulzbach, Zuschussantrag

Die Gemeinderatsmitglieder sind mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlage-Nr.
1.	Genehmigung der Niederschrift vom 01.07.2019	
2.	Ratsinformationssystem, Vorstellung und Vergabe	GR-072/2019
3.	Badeweiher Colmberg und Tausendsee, Entschlammung	GR-073/2019
4.	Turnhalle Colmberg, Vergabe Austausch der Fensterverglasung	GR-074/2019
5.	Dorferneuerung Oberfelden II, Kostenvereinbarung Objektplanung OT Oberfelden	GR-075/2019
6.	Ergebnis örtliche Rechnungsprüfung für Haushaltsjahr 2018	GR-076/2019
7.	Zuschussantrag TSV Colmberg für Investitionen der Tennisabteilung	GR-077/2019
8.	Rechnungen	
9.	Winterdienst, Beschaffung Streugerät	
10.	Friedhofsmauer Obersulzbach, Zuschussantrag	
11.	Mitteilungen und Anfragen	

Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 01.07.2019

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderats vom 01.07.2019 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Einwende werden keine erhoben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.07.2019.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

2. Ratsinformationssystem, Vorstellung und Vergabe

GR-072/2019

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat sich in der Vergangenheit ausführlich mit der Einführung eines Ratsinformationssystems (RIS) befasst. Mittlerweile hat sich der Softwarehersteller des in der Gemeinde eingesetzten Dokumentenmanagementsystems Regisafe neu aufgestellt und seine Produkte weiter entwickelt bzw. neue Angebote erstellt. So wird in Ergänzung zu dem bereits laufenden Kommunalplus-Verfahren Sitzung ein neues RIS angeboten, womit die in Regisafe erzeugten Schriftstücke medienbruchfrei per Knopfdruck in das RIS übertragen werden können.

Für die Einführung des RIS ist mit folgenden Modulen und Kosten zu rechnen:

Regisafe RIS Grundpreis mit Benutzerlizenzen	1.536,00 €
Schnittstelle RIS-App Grundpreis mit Benutzerlizenzen	1.196,00 €
Gesamtpreis	2.732,00 €

Die jährlichen Wartungs- und Supportkosten belaufen sich auf 491,76 €. Für das Bereitstellen von externen Server- und Systemkapazitäten werden jährlich 726,00 € berechnet. Zusätzlich muss für die Installation und Schulung ein Aufwand von 1,5 bis 2 Tagen kalkuliert werden, wobei der Tagessatz bei 1.200,00 € liegt. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Im Folgenden stellt der anwesende Vertriebsberater der Fa. Comundus Regisafe GmbH den Gemeinderatsmitgliedern das angebotene RIS vor. Mit der Einführung eines RIS kann die Verwaltung bei der Sitzungsvorbereitung und Sitzungsladung erheblich Zeit und Ressourcen einsparen. Der Gemeinderat erhält durch die Einführung des neuen Systems mehr Informationen und Recherchemöglichkeiten.

Für die Sitzungsperiode 2020 bis 2026 ist angedacht, jedem Gemeinderatsmitglied eine Pauschale von 200,00 € für die Beschaffung eines Tablets zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Ratsinformationssystem der Fa. Comundus Regisafe GmbH zum Gesamtpreis von 2.732,00 € netto mit den jährlichen Hosting- sowie Wartungs- und Supportkosten von 1.217,76 € netto zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 12	Gegen den Beschluss: 1	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

3. Badeweiher Colmberg und Tausendsee, Entschlammung

GR-073/2019

Sachverhalt:

Ab Herbst 2019 soll der Badeweiher in Colmberg entschlammt werden. In diesem Rahmen muss auch der benachbarte Tausendsee entleert werden, da das Wasser des Badeweiher sonst nicht ablaufen kann. Es wäre sinnvoll, den verschlammten Teil des Tausendsees zeitgleich zu entlanden, da die Maschinen bereits vor Ort wären. Mit dem Fischereiverein wurde bereits Kontakt aufgenommen. Dieser würde es begrüßen, wenn der Tausendsee zeitgleich mit dem Badeweiher entlandet wird. Da die Gemeinde für die Gewässerpflege im Haushalt nur 18.000 € eingeplant hat, sollten die Kosten der Entlandung des Tausendsees begrenzt werden. Eventuell ist eine Kostenbeteiligung des Fischereivereins möglich.

Nach kurzer Diskussion kommen die Gemeinderatsmitglieder überein, vorerst die Kosten und Schlammmassen zu ermitteln. Anschließend könne erneut darüber beraten werden, welcher Räumumfang ausgeführt werde.

Marktgemeinderat Walther ergänzt, dass der Ablauf des Mönchs wie am Weiher in Binzwangen mit einem Rohrsystem erneuert werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, ab Herbst 2019 den Tausendsee zeitgleich mit dem Badeweiher in Colmberg zu entschlammen. Der genaue Räumumfang wird nach der Ermittlung der Kosten und der Schlammmassen vom Gemeinderat beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 12	Gegen den Beschluss: 1	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

4. Turnhalle Colmberg, Vergabe Austausch der Fensterverglasung **GR-074/2019**

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 09.04.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, Angebote für den Austausch der Fensterverglasung bzw. optional für den Austausch der Fenster in der Turnhalle Colmberg einzuholen. Nach Rücksprache mit der Regierung von Mittelfranken ist nur der Austausch der Fensterverglasung von den Zuwendungen über das Kommunalinvestitionsprogramm abgedeckt, da dies ursprünglich auch beantragt wurde. Entsprechend hat das Ingenieurbüro Scheuenstuhl nur Angebote über den Austausch der Verglasung in den Varianten 2-fach Glas bzw. 3-fach Glas eingeholt. Der Ug-Wert der bestehenden alten 2-fach Isolierverglasung liegt bei 3,0 W/m²K. Durch den Einbau der neuen Fensterverglasung ergibt sich folgende Verbesserung des Wärmeschutzes gegenüber dem Bestand:

2-fach Glas, Ug = 1,1 W/m²K, Verbesserung um ca. 60 %

3-fach Glas, Ug = 0,6 -0,7 W/m²K ,Verbesserung um ca. 76 %

Die notwendigen Leistungen wurden im Wege der freihändigen Vergabe ausgeschrieben. Zum Angebotstermin sind folgende Angebote eingegangen:

Rang	Brutto gesamt 2-fach Glas	Brutto gesamt 3-fach Glas
1	11.445,42 €	16.379,16 €
2	11.541,93 €	kein Angebot
3	14.875,00 €	21.301,00 €

Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro fachlich, rechnerisch und wirtschaftlich geprüft. Es wird der Einbau einer 3-fach Verglasung vorgeschlagen, um eine deutliche Verbesserung der energetischen Situation und den aktuellen Stand der Technik zu erreichen.

Marktgemeinderat Heubeck erkundigt sich, mit welcher Einsparung bzw. Amortisationszeit die Gemeinde bei den Energiekosten durch den Austausch der Fensterverglasung rechnen könne. Dazu stellt die Verwaltung fest, dass mit einer Einsparung von 8.000 bis 10.000 kWh (je nach Art der Verglasung) kalkuliert werden könne. Die Maßnahme rechnet sich vor allem durch die hohe Förderung von 80 %.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Firma Guttendörfer aus Ansbach mit dem Austausch der Fensterverglasung in der Ausführung 3-fach Glas in der Turnhalle Colmberg zum Angebotspreis von 16.379,16 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 12	Gegen den Beschluss: 1	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

5. Dorferneuerung Oberfelden II, Kostenvereinbarung Objektplanung OT Oberfelden **GR-075/2019**

Sachverhalt:

Das Amt für ländliche Entwicklung hat der Gemeinde eine Kostenvereinbarung über die nachstehenden Untersuchungs- und Planungsleistungen für den Ortsteil Oberfelden übersandt:

MKZ Nr.	Maßnahme	Voraussichtliche Kosten
474410	Baugrunduntersuchungen und weitere Objektplanungen für den Ortsteil Oberfelden	25.000,00 €

Nach der Kostenvereinbarung muss sich die Gemeinde mit 40 % an den Kosten sowie einem Verwaltungskostenanteil von 3 % beteiligen. Somit beträgt die Kostenbeteiligung für die genannten Untersuchungs- und Planungsleistungen für den Ortsteil Oberfelden insgesamt 10.300,00 €. Diese Ausgaben stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den vorgelegten Entwurf über die Kostenvereinbarung zwischen dem Markt Colmberg und der Teilnehmergeinschaft Oberfelden II über die im Sachverhalt genannten Untersuchungs- und Planungsleistungen im Rahmen der Dorferneuerung Oberfelden II zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

6. Ergebnis örtliche Rechnungsprüfung für Haushaltsjahr 2018 GR-076/2019

Bürgermeister Kieslinger nimmt wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Sachverhalt:

Die örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018 wurde abgeschlossen. In diesem Rahmen wurden folgende Prüfungen vorgenommen:

- Belegprüfung Haushaltsjahr 2018 (sachlich und rechnerisch)
- Vergleich der Belege mit der Jahresrechnung 2018
- Überprüfung der Haushaltsüberschreitungen
- Überprüfung der Ausgaben auf sachliche Richtigkeit
- Überprüfung der Umsatzsteuererklärung 2018

Dabei wurde folgendes festgestellt:

Die Buchführung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Kommunalen Haushaltsrechts. Sämtliche Haushaltsüberschreitungen sind nachvollziehbar und entsprechend der Geschäftsordnung entweder vom Bürgermeister oder vom Gemeinderat genehmigt.

Die verbuchten Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den Angaben auf den Kontoauszügen bzw. dem Barbuch überein.

Die Umsatzsteuererklärung wurde geprüft und für richtig befunden.

Einzelfeststellungen:

1. Die Kosten für die Bepflanzung der Blumenkästen am Rathaus mit 612,70 Euro sind beachtlich. Ist es sinnvoll, die Westseite mit Blumenkästen auszustatten? AO-Nr. 1079
2. Es fand im Oktober 2018 ein Essen mit vier Feldgeschworenen in Colmberg statt. Welcher Anlass?
3. Bei drei Rechnungen wurde kein Skonto abgezogen. Bei HHSt. 4641.9350 Beleg Nr. 6, 7 und HHSt. 6300.5200 Beleg Nr. 25
4. Bei der HHSt. 6300.9350 Beleg Nr. 2, Fa. Ballheim wurde der Rechnungsbetrag für einen Aqua Pilz mit Tauchmotor an den Fischereiverein gezahlt. Warum wurde die Zahlung an den Fischereiverein geleistet und wo ist das Gerät im Einsatz?

Zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Die Bepflanzung der Blumenkästen am Rathaus war bereits Thema im Gemeinderat. Damals wurde entschieden, das komplette Rathaus mit Blumenkästen auszustatten.



2. Die vier Feldgeschworenen wurden zum Essen eingeladen, da sie im Rahmen der Vermessung des Baugebietes Kornfeld I Überstunden geleistet haben und dadurch ein zusätzlicher Vermessungstermin vermieden werden konnte.
3. Die Verwaltung ist bemüht, den gewährten Skontoabzug bei Rechnungen zu nutzen. Teilweise ist dies wegen verspäteter Rechnungsprüfung nicht möglich.
4. Der Gemeinderat wurde über die Beschaffung des Aqua-Pilzes für die Belüftung der gemeindlichen Gewässer und Badeweiher informiert. Die Beschaffung dient der Bekämpfung von Blaualgen durch Zufuhr von Sauerstoff. Das Gerät wurde im Auftrag der Gemeinde vom Fischereiverein beschafft. Entsprechend wurden die Kosten für das Gerät dem Verein erstattet.

Als Prüfungsergebnis kann festgehalten werden:

1. Die Prüfung der Jahresrechnung 2018 ergab keine größeren Beanstandungen. Die Finanzlage der Marktgemeinde ist geordnet.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt fest, dass die Haushaltsplanung, die Kassenführung, die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2018 durch den Gemeinderat festzustellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis und beschließt, Herrn Bürgermeister Kieslinger und der Verwaltung die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 12	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

7. Zuschussantrag TSV Colmberg für Investitionen der Tennisabteilung

GR-077/2019

Sachverhalt:

Die Tennisabteilung des TSV Colmberg hat seit 2017 eine Reihe von Trainingsutensilien wie spezielle Schläger, Jugendnetze und eine Ballwurfmaschine mit Bällen im Gesamtwert von 3.500,00 € beschafft. Weiter wurden rund 1.500,00 € ohne finanzielle Zuschüsse in Form von Eigenleistungen in den Unterhalt der Tennisanlagen investiert. Damit konnten der Mitgliederschwund gestoppt und einige Kinder und Jugendliche für den Sport begeistert werden.

Mit Schreiben vom 05.07.2019 bittet der Vorstand des TSV Colmberg um einen Zuschuss für die erfolgten Beschaffungen. Dem Vorstand des TSV Colmberg wurde mitgeteilt, dass Anträge für Investitionen und Beschaffungen regelmäßig vor Beginn der Maßnahme gestellt werden müssen. Nachträglich eingereichte Anträge können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden.

Da die beschafften Trainingsutensilien auch der Kinder- und Jugendarbeit der Tennisabteilung dienen, sollte ein Zuschuss von 10 % der Kosten gewährt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, der Tennisabteilung des TSV Colmberg einen Zuschuss von 10 % für die Beschaffung von Trainingsutensilien nach Vorlage der Rechnungen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------

Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

8. Rechnungen

Sachverhalt:

Das Rechnungsblatt vom 24.06.2019 bis 21.07.20149 ist den Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung zugegangen.

Da keine Einwände erhoben werden, gelten die Ausgaben als genehmigt.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

9. Winterdienst, Beschaffung Streugerät

Sachverhalt:

Bei der Neuanschaffung des Kommunaltraktors im Jahr 2016 wurden die bisherigen Anbaugeräte weiter verwendet. Im Frühjahr 2019 ist das Streugerät kaputt gegangen. Eine Reparatur ist aufgrund des Alters und des Zustandes nicht mehr wirtschaftlich. Die Fa. Chorbacher hat einen passenden Matev Kastenstreuer zum Gesamtpreis von 3.775,00 € brutto angeboten. Der Streuer hat ein Fassungsvermögen von 190 Liter und eine Streubreite von 1000 mm. Mit dem Gerät sollen vor allem die öffentlichen Geh- und Parkplätze gestreut werden. Auf ein weiteres Vergleichsangebot wurde verzichtet, da die Fa. Chorbacher auch die Wartung des Gerätes übernehmen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Fa. Chorbacher, Colmberg mit der Lieferung eines Matev Kastenstreuers Typ H/M 100 zum Gesamtpreis von 3.775,00 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------

Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

10. Friedhofsmauer Obersulzbach, Zuschussantrag

Sachverhalt:

Ein Teilstück der Friedhofsmauer in Obersulzbach ist eingestürzt und muss neu aufgebaut werden. Bei einer kompletten Fremdvergabe wäre mit Kosten in Höhe von 26.755,00 € zu rechnen. Um die Ausgaben zu senken, sollen die Arbeitsleistungen weitgehend durch ehrenamtliches Engagement erbracht werden. Mit Hilfe der Hand- und Spanndienste können die Gesamtkosten auf 7.000 € bis 10.000 € reduziert werden. Da auch die Bewohner des Ortsteils Unterhegenau im Friedhof in Obersulzbach beigesetzt werden, hat die Kirchengemeinde einen Antrag auf Zuschuss in Höhe von 1.000 € zum Wiederaufbau der Friedhofsmauer gestellt. Bürgermeister Kieslinger schlägt vor, den üblichen Investitionszuschuss von 10 % der nachgewiesenen Kosten, maximal jedoch 1.000 € zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Kirchengemeinde Obersulzbach für die Instandsetzung der Friedhofsmauer einen Zuschuss von 10 % der nachgewiesenen Kosten, maximal jedoch 1.000 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Für den Beschluss: 13	Gegen den Beschluss: 0	Befangenheit: 0
------------------------------	-------------------------------	------------------------



Nr. Tagesordnungspunkt

Vorlage-Nr.

11. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Bürgermeister Kieslinger informiert, dass der Freistaat Bayern ab September 2019 ein Zuschussprogramm für den Glasfaseranschluss von Rathäusern anbietet. Vorgesehen ist ein Zuschuss von 20.000 €. Wenn die Gemeinde gleichzeitig am Behördennetz teilnimmt, erhöht sich der Zuschuss auf 50.000 €. Die Verwaltung wird, analog zur Grundschule, Angebote einholen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich

Wilhelm Kieslinger
Sitzungsleiter

Andreas Funk
Protokollführer